

Papierfabrik brannte 1904 teilweise ab. Von der Aufstell. einer neuen Papiermasch. wurde abgesehen, dagegen zur Ausnutzung der vorhandenen Dampf- u. Wasserkraft daselbst eine Holzschleiferei errichtet. Gesamtproduktion in Papier 1900/01—1908/09: kg 7 256 582, 8 049 861, 8 796 079, 8 562 191, 9 713 361, 9 571 929, 10 107 568, 11 070 156, 11 067 477. Gesamtumsatz: M. 2 976 428, 3 071 795, 3 070 350, 2 992 068, 2 583 270, 2 539 560, 2 692 982, 2 700 000.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 050 000. Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 7./9. 1896 um M. 200 000, übernommen von den Aktionären zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1896; weitere Erhöhung um M. 350 000, lt. G.-V.-B. v. 18./7. 1898, begeben gleichfalls zu pari und div.-ber. ab 1./7. 1898. Die letzte Erhöhung diente zum Ankauf der Jannowitzer Papierfabrik von Schumann & Winkler.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500 u. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von 3% u. ersparten Zs. im Juni auf 1. Okt.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündigung, mit 6 Monaten Frist vorbehalten. Als Sicherheit dient erststellige Kaut.-Hyp. auf den ganzen Grundbesitz der Ges. in Cunnersdorf, Lomnitz u. Jannowitz in Höhe von M. 600 000 zu gunsten der Breslauer Disconto-Bank. Der Erlös der Anleihe diente hauptsächlich zur Rückzahlung der bei der Gründung der Ges. übernommenen 4% Hypothek von M. 300 000 sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Noch in Umlauf Ende Juni 1909 M. 431 500. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1899—1909: 99.25, 96.50, 93, 92, 95.25, 95, 98.75, 99.75, 98.50, 98, 99.50%. Aufgelegt im März 1899 in Breslau.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückl., bis zu 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 7 1/2% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grund u. Boden 60 309, Gebäude 815 079, Masch. 889 987, Verdampfanlage 4994, Eisenbahn und Brücken 1, Wasserkraft 92 888, Wasserleit. 1, Werkzeug u. Utensil. 26 475, Kaut.-Effekten 4890, Kaut.-Wechsel 50 000, Kassa 3981, Wechsel 2728, fert. Fabrikate 34 863, Rohmaterial. 306 451, Feuerung 5518, Unterhalt. 133 513, Debit. 456 433. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 431 500, Hypoth. 8250, unerhob. Div. 510, R.-F. 57 826 (Rüchl. 6346), Kaut.-Wechsel 50 000, Arb.-Unterst.-F. 18 500 (Rüchl. 6000), Kredit. 588 132, Ern.-F. 10 000, Div. 96 000, Tant. u. Grat. 12 258, do. an A.-R. 3043, Vortrag 12 096. Sa. M. 2 888 117.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohmaterial. 2 170 392, Feuerung 290 677, Unterhalt. 161 225, Löhne 385 296, Handl.-Unk. 113 236, Oblig.-Zs. 17 400, Abschreib. 115 343, Gewinn 145 745. — Kredit: Vortrag 18 813, Fabrikat.-Erlös 3 380 505. Sa. M. 3 399 318.

Kurs Ende 1897—1909: 113.75, 108.50, 99.75, 99.75, 55.50, 61, 94.50, 93.50, 116.60, 130.50, 122.50, 109, 111.25%. Aufgel. 7./1. 1897 zu 121%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895/96—1908/09: 7, 6, 6, 4, 4, 4, 0, 0, 5, 5, 7 1/2, 10, 8, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Curdes, Georg Neukirchner. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin; Stellv. Ernst Rumpelt, Fabrikbes. Paul Altmann, Bank-Dir. Isidor Fischer, Hirschberg i. Schl.; Moritz Potocky-Nelken, Berlin; Bank-Dir. Dr. Max Korpulus, Bank-Dir. Dr. jur. H. Vosberg, Breslau.

Zahlstellen: Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Breslau, Gleiwitz, Glatz, Kattowitz, Oppeln, Ratibor, Zabrze, Ziegenhals: Bresl. Disconto-Bank; Berlin: Abraham Schlesinger; Berlin u. Breslau: Marcus Nelken & Sohn; Hirschberg: Schles. Bankverein. *

Anhalter Tapetenfabrik Ernst Schütz Akt.-Ges. in Dessau.

Gegründet: 6./7. 1907. mit Wirkung ab 1./6. 1907; eingetr. 2./8. 1907. Gründer: Geh. Komm.-Rat Hugo Sonnenthal, Dessau; Komm.-Rat Adolf Lange, Jessnitz; Komm.-Rat Jul. Röpert, Bank-Dir. Gustav Richter, Dessau; Bankier Jul. Thienel, Rosslau. Die Akt.-Ges. übernahm von der Anhalter Tapetenfabrik Ernst Schütz in Dessau: a) die von letzterer betriebene Fabrikanlage mit den Grundstücken, Zubehör und Lasten, und mit den auf den Grundstücken vorhandenen Gebäuden und Fabrikeinrichtungen, mit den sämtlichen zum Betriebe gehörigen Masch., Werkzeugen, Utensil., Mustern, Walzen und Inventar, zum Gesamtprice von M. 430 002; b) Waren und Rohmaterial. laut der Bilanz per 31./5. 1907 in Höhe von M. 228 304, wovon abgehen: eine Hypoth.-Schuld von M. 40 000, eine weitere Schuld von M. 118 306. Nutzen und Lasten gingen vom 1./6. 1907 auf die Akt.-Ges. über, sodass das 1. Geschäftsjahr 13 Monate umfasst.

Zweck: Erwerb und Betrieb der Anhalter Tapetenfabrik Ernst Schütz in Dessau, Erwerbung aller unbeweglichen Gegenstände, Sachen und Rechte sowie Errichtung aller Anlagen und der Abschluss aller Rechtsgeschäfte, welche zur Erreichung der vorgenannten Zwecke erforderlich u. förderlich sind. 1908/09 fanden verschiedene masch. Neuanlagen statt. Die G.-V. v. 23./10. 1907 lehnte die vorliegende Vertrustungsofferte der Deutschen Tapetenindustrie A.-G. ab.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 40 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück 182 394, Gebäude 71 549, Masch. 185 314, Dampfmasch. u. Kessel 30 347, elektr. Licht- u. Kraftanlage 5453, Walzen u. Formen 91 590,